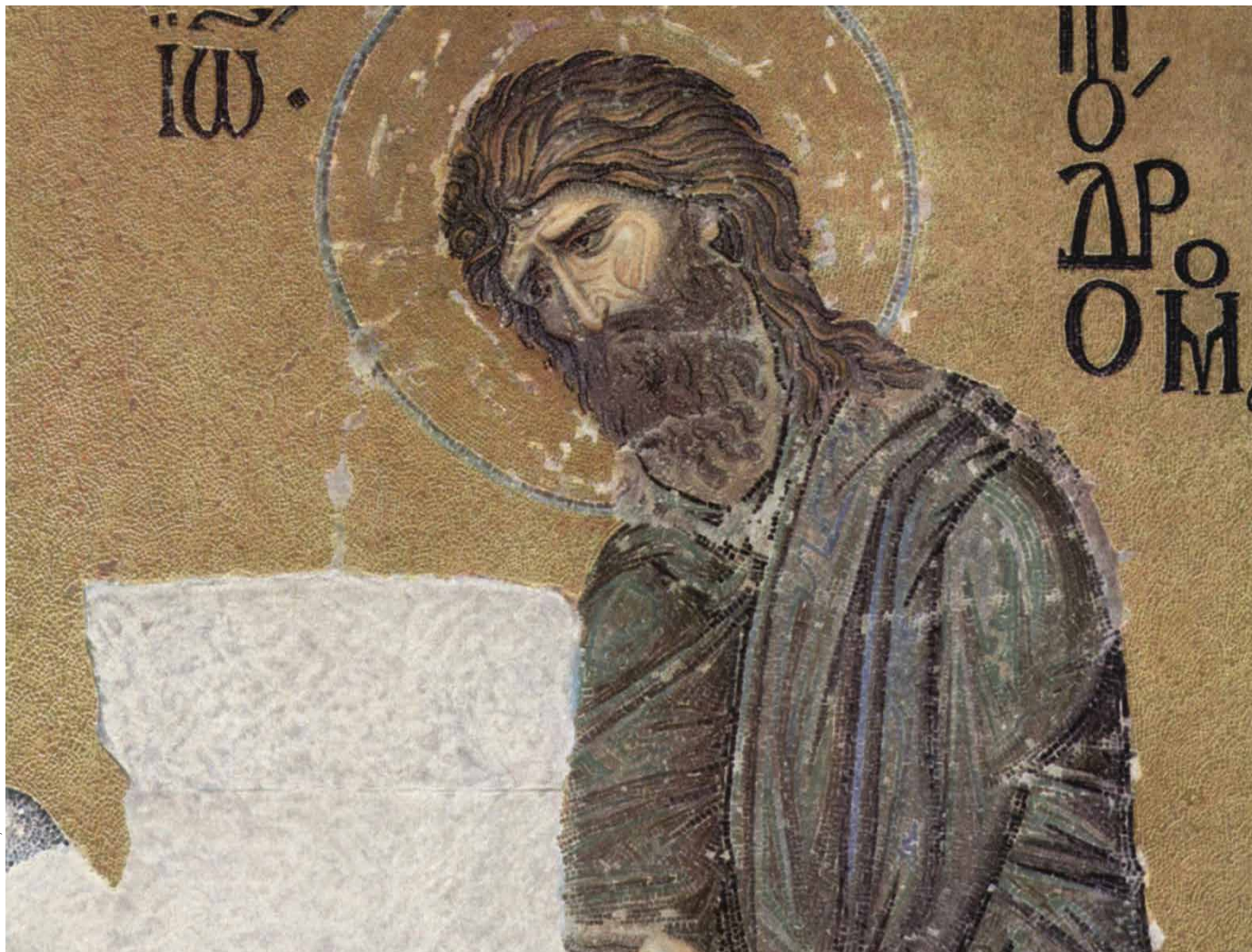


Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Ansbach



Gemeindebrief Juni 2018



Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

am 24. Juni, kurz nach der Sommersonnenwende, feiert die Kirche den Johannistag. Der Johannistag erinnert an Johannes den Täufer. Johannes ist ein „Prediger in der Wüste“ (Johannes 1,23), der unermüdlich auf den hinweist, der nicht mit Wasser, sondern „mit dem Heiligen Geist tauft“ (Johannes 1,33). Johannes der Täufer weist hin auf das Erscheinen und Wirken des Jesus von Nazaret. Johannes weist auf den Sohn Gottes und sagt: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen“ (Johannes 3,30).

Wer auf Christus hinweist, wer sich auf Christus einlässt, bleibt nicht derselbe. Man gerät in Bewegung, so wie es Johannes der Täufer für sich ausgedrückt hat: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“

Gute Religion versetzt in Bewegung. Schlechte Religion verharrt im Gewohnten. Gute Religion bürstet das Leben gegen den Strich. Schlechte Religion macht das Leben bequem. Gute Religion kennt unbequeme Wahrheiten. Schlechte Religion kennt nur einfache Wahrheiten.

Einfache Wahrheiten sind verführerisch, aber sie klären nicht auf. Die Welt ist voller einfacher Lösungen:

„Schuld ist der Euro; schuld sind die Politiker; schuld ist die Kirche; schuld sind die Ausländer, usw.“ Einfache Wahrheiten mobilisieren, aber sie werden der Vielfalt des Lebens nicht gerecht. Gegen einfache Wahrheiten in der Religion schützen Gestalten wie Johannes der Täufer. Sein Lebenswandel provoziert. Sein Satz setzt in Bewegung: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“

Dieser Satz des Johannes provoziert und bewegt auf der einen Seite die, die sich eingerichtet haben und „so sicher leben“ (Psalm 39,6). Der Satz des Täufers provoziert und bewegt auf der anderen Seite die, die sich verloren fühlen und so unsicher sind im Leben. Viele Menschen haben das Gefühl, dass sie auf der Schattenseite des Lebens stehen. Dort ist es dunkel und kalt. Dort fühlt man sich abgehängt von all dem Geld und Glanz in den Medien.

Doch mitten in der Finsternis scheint ein großes Licht. Der 24. Juni weist auf den 24. Dezember. Es wächst ein Licht heran, das in der Finsternis leuchtet und die Schattenseite erhellt. Jetzt bricht die Freude auf bei denen, die nichts haben und auf ein wachsendes Licht setzen. Jetzt kommt Bewegung

ins Lebensspiel. Jetzt kommt der, der „mit dem Heiligen Geist tauft“. „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen“, sagt Johannes.

Am Johannistag erinnert die Kirche an Johannes den Täufer, der die christliche Religion vor einfachen Wahrheiten schützt. Denn gute Religion setzt in Bewegung, erschüttert die Sicherer und erbartet sich der Unsicherer. Alles ist in Bewegung, weil der kommt, der den Menschen nicht mit sich alleine lässt.

Ihr Pfarrer
Jens Porep

Vorankündigung

Das nächste Gemeindefest wird am Sonntag, den 8. Juli 2018, stattfinden. Zur gemeinsamen Vorbereitung findet am **Dienstag, 5. Juni, um 18.30 Uhr** im Jugendraum der Friedenskirche ein Treffen statt. Alle Gemeindeglieder sind herzlich zur aktiven Mitwirkung eingeladen! Ihre Ideen und Beiträge sind gefragt.

Asylverfahren und Dublin-Abschiebungen

Vortrag von Stephan Reichel, Geschäftsführer des Vereins „Matteo – Kirche und Asyl“ und langjähriger Beauftragter der Landeskirche Bayern für Kirchenasyl, am

Montag, 25. Juni, 19.30 Uhr

im Gemeindesaal der Friedenskirche

Flüchtlinge, die über einen anderen Staat der Europäischen Gemeinschaft nach Deutschland eingereist sind und die schon dort registriert wurden oder Asyl beantragt haben, müssen in diesem Land ihr Asylverfahren abschließen. Das regelt seit 1997 das sogenannte „Dubliner Übereinkommen“. Diese völkerrechtliche Regelung der EU führt zu zahlreichen Problemen, zu tragischen Schicksalen und auch zu Kirchenasylfällen. So werden etwa Flüchtlinge, die zuerst in Bulgarien, Ungarn oder Italien registriert wurden, trotz der schlechten Behandlung dort in diese Länder zurückgeführt – oft nachdem sie sich über den Zeitraum von mehreren Jahren in Deutschland integriert haben und ohne dass Aussicht auf eine friedliche Zukunft in diesen Ländern besteht. Die Rechtslage und Konflikte in der Praxis werden an diesem Abend erläutert und diskutiert.

Johannisandacht auf dem Waldfriedhof

Wir begehen den Gedenktag für Johannes den Täufer mit einer Andacht am

Sonntag, 24. Juni, um 19 Uhr
in der Halle auf dem Waldfriedhof.

Vor- oder nachher kann man die Gräber der Verstorbenen besuchen, voller Hoffnung auf die Auferstehung und auf Christus, der das Licht des Lebens ist.

Johannes, der Einsiedler aus der Wüste, rief wie Jesus zur Buße und Umkehr auf und führte im Jordan Bußtaufen durch. Er verstand sich als Wegbereiter. Er ist der, der im hellsten Sommer auf den dunkelsten Winter verweist und ankündigt: Wenn es am dunkelsten ist, wird das Licht, Jesus Christus, kommen.

Die Johannisnacht am 24. Juni gilt als die kürzeste Nacht des Jahres: An keinem Tag des Jahres leuchtet die Sommersonne länger. Nicht nur in ländlichen Gegenden brennen am Abend des 24. Juni die Johannisfeuer.

Sechs Monate vor der Geburt Jesu (25. Dezember) wird die Geburt Johannes des Täufers angesetzt. Das Evangelium nach Lukas 1,26 berichtet, Elisabeth, die Ehefrau des Priesters Zacharias, Cousine der Jungfrau Maria und Mutter des Johannes, sei im sechsten Monat schwanger gewesen, als der Engel Gabriel der Maria verkündet habe, sie werde von Gott ein Kind empfangen. Dieses Ereignis wird heute unter der Bezeichnung „Verkündigung des Herrn“ am 25. März gefeiert. Drei Monate später wird Johannes am 24. Juni geboren, der am 25. März gezeugte Jesus weitere 6 Monate später am 25. Dezember.

Das Bild auf der Titelseite zeigt ein Mosaik von Johannes dem Täufer in der Hagia Sophia in Istanbul (12. Jahrhundert) mit griechischer Inschrift („der heilige Johannes der Vorläufer“).

Gemeinsamer Gottesdienst

Einmal im Jahr gestalten die Landeskirchliche Gemeinschaft Ansbach (LKG) und die Friedenskirche einen Gottesdienst gemeinsam. In diesem Jahr findet er in der Friedenskirche statt. Wir feiern ihn am **Sonntag, 24. Juni, um 10.00 Uhr**.

Prediger Walter Ittner und Pfarrer Jens Porep gestalten mit einem Team einen Gottesdienst zum Thema „Austeilen: wer teilt, wird reich“ (Sprüche Salomos und die Lebenskunst Gottes).

Internationaler Gottesdienst „Komm und sieh!“

Am **Sonntag, 24. Juni, findet um 17.00 Uhr** ein Internationaler Gottesdienst „Komm und sieh!“ in der Friedenskirche statt. Er wird in deutscher Sprache bzw. Übersetzung abgehalten und gibt Einblick, wie die „Gemeinde der Gnade Gottes für alle Nationen“ ihre Gottesdienste feiert. Diese Gottesdienste finden jeweils sonntags um 14.00 Uhr im Gemeindesaal statt. Nach diesem Gottesdienst gibt es im Gemeindesaal einen Imbiss, bei dem man gut miteinander ins Gespräch kommen kann.

Goldene Konfirmation

Am **Sonntag, 17. Juni**, findet in der Friedenskirche die Feier der Goldenen Konfirmation statt. Eingeladen sind alle, die dem Konfirmandenjahrgang von 1968 angehören. Sie haben vor 50 Jahren ihre Konfirmation gefeiert.

Vor allem feiern die einst in der Friedenskirche Konfirmanden, doch auch Menschen, die nicht an ihrem Heimatort feiern können, sind herzlich eingeladen.

Um 10.00 Uhr beginnt ein Abendmahlsgottesdienst mit Segnung der Jubilare. Diese treffen sich ab 9.30 Uhr zum Anstecken der goldenen Jubiläumszeichen im Gemeindesaal.

Nach dem Gottesdienst gehen die „goldenen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit Angehörigen zum Essen und Kaffeetrinken. Begegnung, Austausch und gemeinsame Erinnerungen bestimmen diesen Tag.

Auf das Beisammensein mit Ihnen freut sich
Ihr Pfarrer Jens Porep

Die Rose – Königin der Blumen

Wussten Sie, dass Rosen und Kartoffeln eng verwandt sind? Botanisches, berühmte Lieder und Texte aus der Weltliteratur bringen uns die meist-beachteten Blumen näher. Nicht umsonst spielen Rosen auch in der Liebe eine große Rolle. Der Lobpreisung des Herrn ist die rechts abgebildete Sorte „Gloria dei“ (gelb) gewidmet.

Herzliche Einladung zu Vortrag und Gespräch am

Dienstag, 5. Juni, 14.30 bis 16.00 Uhr

im Gemeindesaal der Friedenskirche

Referenten sind Waltraud Richter und Pfarrer Jens Porep. Der Vortrag findet statt im Rahmen des Seniorentreffs, ist jedoch für alle Interessierten offen.



Foto: © rainerdorf_pixello.de



Foto: © rainerdorf_pixello.de



Foto: © uschidreucker_pixello.de



Foto: © Helga_pixello.de

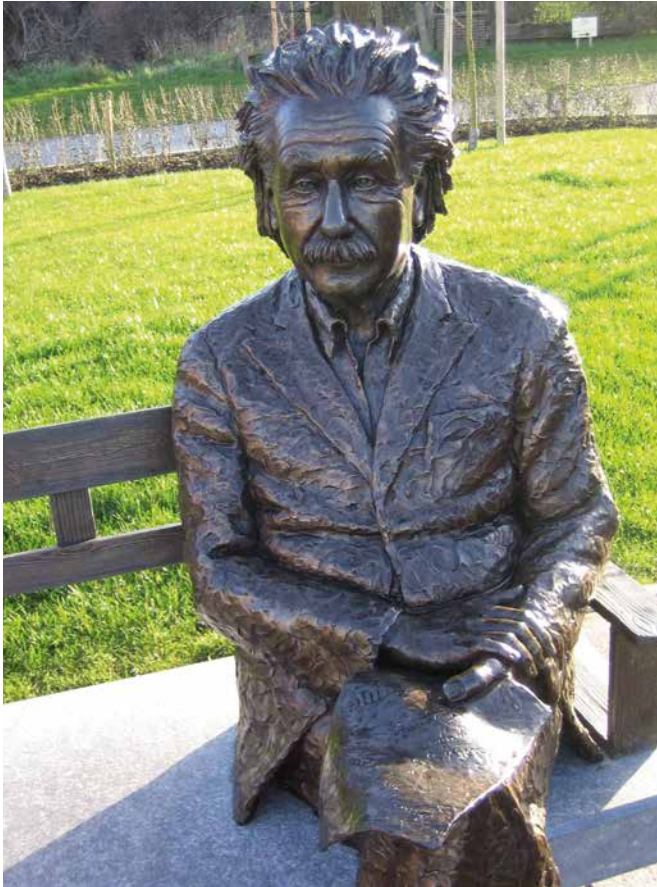


Foto: © TKJ1966_pixello.de



Foto: © Günter Havlena_pixello.de

Albert Einstein – zwischen Atombombe und Frieden



Annäherungen an diese Gestalt der Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts wagt Pfarrer Jens Porep am

Mittwoch, 27. Juni, um 17.30 Uhr
im Gemeindesaal der Friedenskirche

Wer war dieser Vertreter der Physikalischen Relativitätstheorie eigentlich? Viele kennen von Albert Einstein nur das berühmte Bild mit der herausgestreckten Zunge. In Deutschland der Hitlerzeit verfolgt, brachte ihm sein Einsatz gegen den Krieg auch Schwierigkeiten in den USA, deren Staatsbürgerschaft er nach seiner Auswanderung 1940 angenommen hatte.

Der öffentliche Vortrag findet statt im Rahmen der Gemeindehilfe und ist für alle Interessierten offen.

KonfiClub

Die FrieKis

Konfi-Kurs 2018/19

Auch für die nächsten Konfirmandinnen und Konfirmanden gibt es wieder unseren Konfi-Kurs mit regelmäßigen Treffen und interessantem Programm. Der erste Konfi-Tag des nächsten Konfirmandenjahrgangs 2018/19 findet am **Samstag, 9. Juni, von 10.00 bis 15.00 Uhr** in den Räumen der Friedenskirche statt.

Elternabend zum neuen Konfirmandenkurs

Für alle Eltern unserer neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am **Mittwoch, 6. Juni, ab 19.00 Uhr** im Gemeindesaal der Friedenskirche ein Informationsabend statt. Bitte zeigen Sie durch Ihre Teilnahme auch Ihren Kindern, dass Ihnen dies wichtig ist.

Freitag, 8. Juni, 16.00 Uhr: Hast du auch dreimal im Jahr Geburtstag, so wie Findus? Dann können wir ja heute zusammen feiern! Natürlich gibt es Pfannkuchentorte ...

Samstag, 23. Juni: Ausflug zum Erfahrungsfeld der Sinne in Nürnberg. Wir treffen uns um 11.40 Uhr am Bahnhof in Ansbach an Gleis 1. Die Kosten betragen je nach Teilnehmerzahl maximal 12 Euro. Gegen 19 Uhr werden wir wieder zurück sein.



An jedem Tag im ganzen Jahr

An jedem Tag im ganzen Jahr
sorgst du so lieb für mich.
Drum sage ich am Abend dir:
„Mama, ich hab dich lieb.“

An jedem Tag im ganzen Jahr
nimmst du mich in den Arm.
Du hältst mich fest und kuschelst mich,
und so wird mir ganz warm.

An jedem Tag im ganzen Jahr
bist du bei mir ganz nah.
Und wenn ich einmal traurig bin,
sagst du: „Hey, ich bin doch da!“

An jedem Tag im ganzen Jahr
gibst du mir Kraft und Mut,
damit ich mich nicht fürchten muss,
und so geht alles gut.

An jedem Tag im ganzen Jahr
bist du, Mama, bei mir.
Drum feiern wir zum Muttertag
zum Dank ein Fest mit dir.

Ihr pädagogisches Team vom
Kindergarten Türkenstraße



Wahl des Kirchenvorstands 2018

„Ich glaub. Ich wähl.“ Unter diesem Motto findet am 21. Oktober die Kirchenvorstandswahl statt. In der Friedenskirche werden acht Kandidatinnen oder Kandidaten durch Wahl bestimmt. Weitere zwei werden vom neuen Kirchenvorstand hinzubefahren. Mindestens 16 Kandidatinnen und Kandidaten (höchstens 24) sollten es für die Wahl sein. Der Vertrauensausschuss, der die Wahl vorbereitet, hat beantragt, dass die notwendige Mindestzahl der Kandidaten von 16 auf 12 reduziert wird, da sich die Suche bisher als schwierig gestaltet.

13 Männer und Frauen aus unserer Gemeinde haben sich bis jetzt zur Kandidatur bereit erklärt. Das heißt, sie sind bereit, mit ihrer Person, ihrer Zeit und Kraft sich einzusetzen für die Lebendigkeit und für die Aufgaben unserer Gemeinde. Wir können sie darin bestärken durch unser Interesse und durch unsere Stimmabgabe, wenn wir sagen: „Ja. Ich glaub. Ich wähl.“ Dazu bekommen Sie, liebe Gemeinde, heute wichtige Informationen.

Der Vertrauensausschuss hat den vorläufigen Wahlvorschlag aufgestellt. Er enthält folgende Namen:

Andrea Bachbauer, Yvonne Blümlein, Uta Danziger, Karin Fodil, Bernd Görmer, Petra Grauf, Waltraud Hensold, Jürgen Herrmann, Kerstin Herzog, Kerstin Keck, Sonja Rost, Manfred Steinhauer und Harald Wojtylak.

Sie können weitere Kandidatinnen und Kandidaten benennen. Dazu gilt eine Frist von 10 Tagen, die am 10. Juni endet. Geben Sie Ihre Vorschläge bitte in diesem Zeitraum an den Vertrauensausschuss bzw. ans Pfarramt.



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

Der Vertrauensausschuss muss Kandidatinnen und Kandidaten in den Wahlvorschlag aufnehmen, wenn sie wählbar sind und von mindestens 50 (für diese Zahl siehe § 10 Abs. 2 Satz 3 KVWG) wahlberechtigten Gemeindemitgliedern schriftlich vorgeschlagen wurden.

Bitte merken Sie sich den 21. Oktober vor. Es ist der Wahltag. Dadurch, dass Sie zur Wahl gehen oder von der Briefwahl Gebrauch machen und Ihre Stimme abgeben, entscheiden Sie sich für unsere evangelische Gemeinde.

Samstag, 2. Juni

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation
19.30 Uhr Ökumenische Andacht am Bismarckturm

Dienstag, 5. Juni

14.30 Uhr Seniorentreff
19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 6. Juni

19.00 Uhr Konfirmanden-Elternabend

Donnerstag, 7. Juni

8.15 Uhr Seniorenfahrt nach Urphar/Main und Gamburg. Leitung: KMD Rainer Goede
20.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Sonnenblume“

Freitag, 8. Juni

16.00 Uhr „Friekis“

Samstag, 9. Juni

10.00 Uhr Konfirmandentag

Sonntag, 10. Juni

11.00 Uhr Kirchenkaffee

Dienstag, 12. Juni

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Samstag, 16. Juni

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Sonntag, 17. Juni

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation

Dienstag, 19. Juni

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Donnerstag, 21. Juni

12.15 Uhr Seniorenfahrt nach Spalt im Fränkischen Seenland. Leitung: Pfarrer i. R. Heinrich Veh
19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Samstag, 23. Juni

11.40 Uhr „Friekis“
Treffpunkt Bahnhof: Ausflug nach Nürnberg

Sonntag, 24. Juni

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst von Friedenskirche und Landeskirchlicher Gemeinschaft
17.00 Uhr Internationaler Gottesdienst „Komm und sieh!“
19.00 Uhr Andacht auf dem Waldfriedhof

Montag, 25. Juni

19.30 Uhr Vortrag von Stephan Reichel in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk

Dienstag, 26. Juni

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 27. Juni

17.30 Uhr Gemeindehilfe

Samstag, 30. Juni

19.30 Uhr Ökumenische Andacht am Bismarckturm

Weitere Gruppen und Kreise

Kirchenchor

jeden Dienstag um 19.30 Uhr
(Ludwig Lammel, Telefon 0981 88144)

Hauskreis Lateinamerikanisch

jeden Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr (Ana Zahn)

Hauskreis Internationale Gemeinde

jeden Donnerstag von 18.30 bis 21.30 Uhr

Chorprobe Les Ambassadeurs pour Christ

jeden Freitag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Jens Porep

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels

Auflage: 1900 Exemplare

Nächster Redaktionsschluss: 14. Juni 2018

Gabekasse

Spendenkonto der Friedenskirche:
Sparkasse Ansbach
IBAN DE07 7655 0000 0090 2588 64
BIC BYLADEMIANS

Adressen

Pfarrer Jens Porep,
Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Telefon Pfarramt 0981 61996

Pfarrerin Ulrike Rehm-Kuhn, Bezirksklinikum
Ansbach, Feuchtwanger Straße 38, 91522 Ansbach
Telefon 0981 4653-2470

Diakonin Kathrin Regenhardt (in Elternzeit)

Wochenendbereitschaft der evangelischen Kirche
in Ansbach von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
Telefon 0981 9775555

Pfarramtsbüro Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Bürozeiten Di, Do, Fr 9–12 Uhr, Do 16.00–17.30 Uhr
Telefon 0981 61996, Fax 0981 4608127
pfarramt.friedenskirche.an@elkb.de
www.ansbach-friedenskirche.de
(Sekretärin Heidi Scheler)

Kirchenvorstand

Pfarrer Jens Porep, Telefon 0981 61996
Vertrauensfrau Christa Bogenreuther,
Telefon 0981 63765
(Stellvertretung Waltraud Hensold, Telefon 0981 63311)

Kirchnerin Sabine Splettstößer

Kirchner- und Hausmeisterteam

Uta Danziger, Agnieszka und Manfred Steinhauer
Telefon dienstlich 0981 64255

Kindergarten Türkenstraße 38, 91522 Ansbach
(Leitung Regina Kirchhoff, Telefon 0981 62661)

Kindertagesstätte „Dombachknirpse“,
Thomasstraße 14, 91522 Ansbach
(Leitung Sonja Schalk, Telefon 0981 661231)

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 1110111 oder 0800 1110222